



Bowling am Nürburgring

Valcke Bowling stattet neues Center an weltbekanntem Ort aus

Am 18. Juni 1927 wurde der inzwischen weltberühmte Nürburgring eröffnet. Damit feiert die legendäre Rennstrecke im Jahr 2027 ihr 100-jähriges Bestehen.

Passend zu diesem bald anstehenden Jubiläum hat man am Nürburgring in Sachen Bowling massiv aufgefahren: Valcke Bowling zeichnet verantwortlich für ein nagelneues, hochmodernes Bowlingcenter mit LED-Wand.

BOOST ST und SYNC

Auf den 8 Bowlingbahnen kommen BOOST ST Seilmaschinen aus dem Hause Brunswick zum Einsatz. Die Pinsetter sind Cloud-fähig und mit einer variablen Seillänge ausgestattet. Damit können Sie in wenigen Augenblicken zwischen Openbowler- und Ligabetrieb umschalten, die Länge der Seile wird dann entsprechend angepasst. Als Sco-

ring- und Managementsystem ist SYNC installiert. Damit können die Kunden an den Bahnen zwischen normalem Bowling und verschiedenen Spielen wählen.

Aus Betreibersicht bietet SYNC ein leistungsstarkes Managementsystem u.a. mit Funktionen wie automatisierte Reservierungen und Bahnzuweisung. Zudem werden auch Bestellungen vor Ort vom System angenommen und verarbeitet.

Darts, Billard und mehr

Klar sind die Bowlingbahnen die Hauptattraktion im Center, dazu kommen Dartautomaten, Billardtische und Kicker. Bei Sportevents wie Fußball, NFL oder Motorsport bietet das „ring“bowling“ Live-Übertragungen an. Abgerundet wird das Erlebnis mit einer LED-Wand über alle 8 Bahnen.

Interview mit Michael Krämer

Michael Krämer hat eine erfolgreiche Bowlinglaufbahn mit zahlreichen Meistertiteln hingelegt und ist seit 2023 im Außendienst bei Valcke Bowling tätig.

Michael, was hat der Nürburgring bei Dir ausgelöst?

Bei Valcke Bowling sind wir alle nicht nur bowlingverliebt, sondern sportverrückt.

Ich bin in einer Zeit groß geworden, in der Deutschland die Formel 1 dominiert hat. Zudem ist meine ganze Familie motorsportbegeistert. Und die Nordschleife ist einfach eine Legende.

Ich bin sie auch schon mit dem Fahrrad abgefahren, die Fuchsröhre runter, das gibt einen Adrenalinkick vom Allerfeinsten. Aus dieser Perspektive war es schon ➔



etwas Besonderes, als das Team vom Nürburgring an uns herantrat.

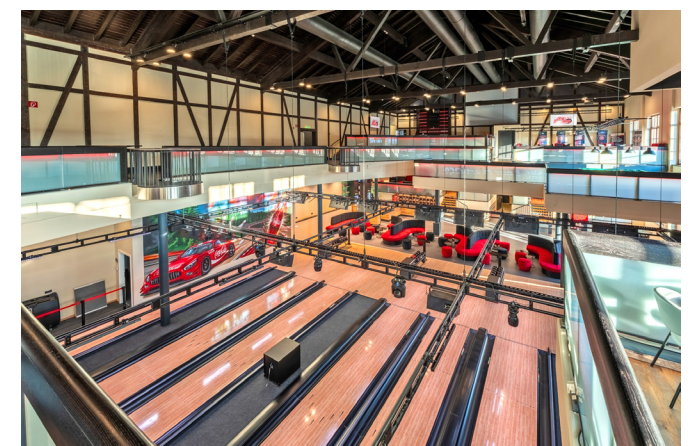
Wie habt Ihr das Projekt umgesetzt?

Das Center ist rundum gelungen und einzigartig mit der „Galerie“, die zusätzliche Ebene, mit ausreichend Gastronomie- und Eventfläche sowie Billard, Dart- und Kicker Automaten. Außerdem wurde auch hier ein großer LED-Screen installiert für Sportübertragungen und Firmenevents.

Die untere Etage bietet Platz für unsere 8 Bahnen, mit stylischen Sitzmöglichkeiten, Brunswick Sync Scoring, Boost ST Seilmaschinen und einer großen LED-Wall.

Diese bietet unendliche Möglichkeiten für den Betreiber - Videos, Bilder, TV-Übertragungen, Musikvideos, Scoring Integration, Werbefläche usw.

Das ganze Center enthält liebevolle Details zum Thema Motorsport. Von den



Motiven auf der großen LED-Wall über echte Leitplanken von der Nordschleife im Eingangsbereich, Airbrushs von Partnern bis hin zu Kart-Reifen.

Ein sehr emotionales, cooles Projekt, an dem wir beteiligt sein durften.

Valcke Bowling Deutschland
Tel.: 0471 - 952 68 339
bowling@valckegroup.com
www.valckegroup.com



Google entlarvt Löschungen

Der Suchmaschinenriese zeigt nun an, ob Bewertungen gelöscht wurden

Viele Bowlingcenter-Betreiber kennen das Problem: Eine schlechte Google-Bewertung schmerzt. Dass Agenturen versprechen, kritische Rezensionen gegen Honorar ruckzuck entfernen zu lassen, klingt verlockend.

Doch Google hat die Spielregeln verschärft. Wer heute vorschnell zur Löscheule greift, bewirkt oft das Gegenteil von guter Reputation.

Löschen gegen Bezahlung

Der Reflex ist verständlich: Die Bahn klemmt, die Pommes zu kalt, der Service überlastet, schon hinterlässt ein frustrierter Gast eine 1-Stern-Bewertung.

Da kommen die Angebote spezialisierter Agenturen oder Anwaltskanzleien gerade recht: „Wir löschen Ihre negativen Google-Bewertungen – garantiert!“

Nicht wenige Center-Betreiber haben in der Vergangenheit hunderte Euro investiert, um ihr Profil „sauber“ zu halten.

Doch was früher im Verborgenen geschah, zieht Google nun ins Rampenlicht.

Google zeigt Löschungen an

Seit Kurzem blendet Google bei Unternehmensprofilen einen öffentlichen Hinweis ein, wenn in den letzten 365 Tagen Rezensionen (etwa wegen angeblicher Diffamierung) entfernt wurden.

Angezeigt wird dies meist in Spannen (z. B. „2 bis 5“ oder „11 bis 20 Bewertungen wurden entfernt“).

Das Problem für Sie als Betreiber eines Bowlingcenters: Potenzielle Gäste, die einen Kindergeburtstag, ein Firmene-

vent oder den nächsten Bowlingabend mit Freunden planen, sehen diesen Hinweis sofort.

Ein Profil mit strahlenden 4,8 Sternen verliert schlagartig an Glaubwürdigkeit, wenn direkt darunter steht, dass etliche negative Stimmen gelöscht wurden.

Der Gast denkt NICHT:

„Ah, da hat sich jemand gegen Fakebewertungen gewehrt.“

Der Gast denkt:

„Hier wird Kritik systematisch unter den Teppich gekehrt.“

Agenturen sind die Gewinner

Agenturen, die Geld für Löschungen verlangen, nutzen oft rechtliche Grauzonen und behaupten gegenüber Google pauschal, es habe nie ein Gästekontakt

stattgefunden. Google löscht die Bewertung im Zweifel vorübergehend, da der Nachweis für die Center-Betreiber oft aufwendig ist.

Das Bittere daran:

1. Das Geld ist weg.
Für jede entfernte Bewertung zahlt der Betreiber bares Geld.
2. Der Stempel bleibt.
Der Hinweis auf die gelöschten Rezensionen bleibt bis zu ein Jahr lang sichtbar.
3. Das Vertrauen sinkt.
Der Imageschaden durch das „Lösch-Banner“ wiegt oft schwerer als eine sachliche 2-Sterne-Bewertung.

Wann ist Löschen sinnvoll?

Bedeutet dies nun, dass man sich bei den Bewertungen alles gefallen lassen muss? NEIN!

Wenn es sich um nachweisbare Fake-Bewertungen (z. B. von Mitbewerbern), harten Vandalismus, rassistische Inhalte oder Beleidigungen handelt, sollten sie diese löschen lassen. Dies lässt sich in der Regel auch ohne teure Dienstleister direkt über die Meldefunktion von Google veranlassen.

Wenn es sich um echte, wenn auch unangenehme Kundenerfahrungen handelt, lassen Sie die Finger von einer Löschung! Der Schaden durch die Löschung ist dank der neuen Googleanzeige deutlich höher als der Nutzen.

Das ist besser

Statt viel Geld an Löschanturen zu überweisen, sollten Sie als Center-Betreiber auf zwei wesentlich nachhaltigere Hebel setzen:

1. Souverän antworten
Eine freundliche, professionelle und lösungsorientierte Antwort auf eine schlechte Bewertung zeigt allen nachfolgenden Lesern: „Hier nimmt man Feedback ernst und kümmert sich um die Gäste.“ Das schafft oft mehr Vertrauen

GOOGLE ENTLARVT LÖSCHUNGEN

Rezensionen

Sechs bis zehn Bewertungen aufgrund von Beschwerden wegen Diffamierung entfernt.
[Details](#)

Typischer Fall von „erwischt“

Google zeigt nun an, wieviele Bewertungen von Ihnen gelöscht wurden. In diesem Fall hat die Bowlinganlage insgesamt 80 Rezensionen, d.h. ca. 10% wurden entfernt. Das ist Negativ-Werbung vom Feinsten und Geld wurde dafür auch noch bezahlt.

als eine makellose 5,0-Sterne-Optik. Zudem zeigen Sie mit Ihrer Antwort, dass Sie sich überhaupt um das Feedback von Kunden kümmern. Schweigen wird als Desinteresse gedeutet.

2. Aktive Bewertungsgenerierung
Die überwältigende Mehrheit der zufriedenen Gäste hinterlässt von alleine keine Bewertung.

Wer z. B. kleine Aufsteller an den Bahnen, QR-Codes auf den Quittungen oder die Anzeigetafeln nutzt („Hat es euch gefallen? Lasst uns eine Google-Bewertung da!“), sammelt kontinuierlich echte, positive Stimmen.

Viele neue gute Bewertungen relativieren den Gesamtschnitt viel effektiver als teure Löschaktionen.

Fazit

Sich ein „sauberes“ Google-Profil zu kaufen, ist im Jahr 2026 eine gefährliche Sackgasse. Das neue Transparenzfeature von Google bestraft diesen Versuch mit Vertrauensverlust.

Für Sie als Bowlingcenter-Betreiber gilt daher mehr denn je: Kritik aushalten, professionell reagieren und die vielen begeisterten Gäste motivieren, ihre Meinung zu teilen!

Und sollte bei Ihnen wirklich etwas im Argen liegen, versuchen Sie die Mißstände zu beseitigen, anstatt Ihr Geld für Schönmalerei im Internet rauszuwerfen. Denn diese Schönmalerei wurde von Google nun unterbunden, Sie stehen plötzlich für jederman sichtbar im Schummelei-Regen.

Warum macht Google das?

Google hat diese Transparenzbanner aus zwei Hauptgründen eingeführt: Um gesetzliche EU-Vorgaben zu erfüllen und um gegen das systematische Löschen berechtigter, negativer Kritik vorzugehen.

Der Digital Services Act (DSA)

Die strengen Digitalgesetze der Europäischen Union verpflichten große Plattformen wie Google zu maximaler Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei der Moderation von Inhalten. Wenn Google Inhalte (wie Rezensionen) sperrt oder entfernt, muss dies für Verbraucher sichtbar und nachprüfbar sein.

Eindämmung von Overblocking

In den letzten Jahren hat sich das Entfernen schlechter Bewertungen zu einem massiven Geschäftsmodell für spezialisierte Kanzleien und Agenturen entwickelt.

Da Google aus rechtlichen Gründen im Zweifel eher löscht (Overblocking), verschwanden dadurch massenhaft auch völlig legitime, sachliche Erfahrungsberichte von echten Kunden. Profile wurden künstlich „saubergewaschen“. Nun ist sichtbar, wer kritische Stimmen einfach wegklagt.